

# CAMERA OBSCURA NEWS LETTER

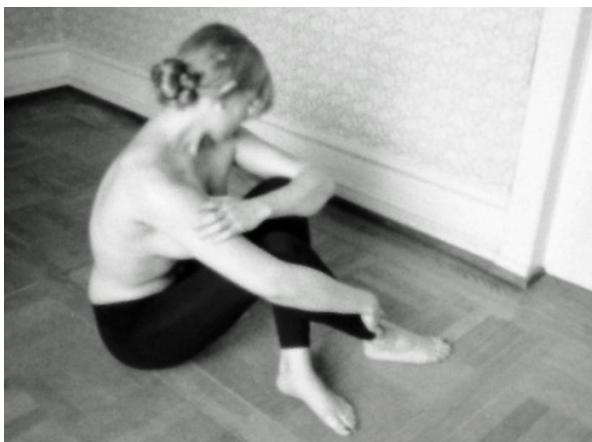
Nummer 28 | Juli/August 2018

Liebe Freunde der Camera obscura Fotografie, oh, wie ich diese Überraschungen mag! Fotografisch bin ich ein wenig auf die Ausstellung **VERTRAUTE DISTANZ** im Oktober fokussiert. Die Bilder sind erstellt, signiert, größtenteils gerahmt und die Vorbereitungen laufen gut. Vor den Ferien erreichte mich eine Anfrage meines Freundes und **GALERISTEN GERD UHLIG**, der eine Ausstellung mit Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen, Litho- und Fotografien in Schwarz/Weiß in seiner bezaubernden Galerie in Schenefeld vorbereitet, ob ich einige neue Camera obscura Fotos zeigen möchte. Was für eine Frage! Natürlich möchte ich! In den letzten Wochen sind verschiedene Akt Porträts (**ZYKLUS „SANS“**) entstanden, die Sie gerne ab dem 15.8.18 (Vernissage am 25.8.18., 12-17 Uhr - herzliche Einladung) im Schenefelder Stadtzentrum in der Galerie betrachten können. Ich bin gespannt auf Ihre Reaktionen und freue mich auf Sie!



IHR TIM RÄDISCH

I: „möglichkeit“ – entstanden in der MIN LÜT BOOMSCHOOL von Silke Faber und Helmut Fischer Faber in Tangstedt – vielen Dank an die beiden! ul: „am nachmittag“ ur: „bathseba II“



Bisweilen wundere ich mich, dass manche Menschen einfache Kopien in sündhaft teuren Rahmen präsentieren. Mir ist ein Original, befestigt mit einem einfachen Nagel an der nackten Wand, viel lieber als die scheinbare Schönheit der hübsch gemachten Kopie. Das Original atmet, die Kopie hat das Leben nicht einmal vor sich. Gerade die Unzulänglichkeit des Originals, die kleine Farbabweichung, der Fleck, die dem Betrachter sagen wollen: „Gut, dass wir beide nicht perfekt sind. Wir sind es nicht, wir werden es nicht sein – und so ist es gut“ begeistern mich. Vielleicht will uns die Kunst auch das im Original in ihrer zurückhaltenden Art immer wieder versichern.